



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach • 405

6. November 2021 • Nr. 15



Betreuungshaus
WAGNER AM KURPARK

**Vollstationäre Pflege,
Kurzzeit- & Verhinderungspflege**

Alzener Weg 11 • 51597 Morsbach • Tel. 02294 / 909650 • www.betreuungshaus.de

Werner Schuh wieder zum Vorsitzenden gewählt

Mitgliederversammlung des Heimatvereins im Kulturbahnhof

Wegen der Coronapandemie konnte der Heimatverein Morsbach 2019 und 2020 keine Mitgliederversammlungen ausrichten. Umso mehr freute sich kürzlich Vorsitzender Werner Schuh, zahlreiche Mitglieder zur Versammlung 2021 im Morsbacher Kulturbahnhof begrüßen zu können.

Zu Beginn führte „Hausherr“ Bürgermeister Jörg Bukowski die Gäste durch das neu sanierte Denkmalgebäude, worauf Werner Schuh einen umfangreichen Rechenschaftsbericht vortrug. Dabei hob er besonders die finanzielle Zuwendung des Heimatvereins in Höhe von 10.000 Euro für den Pumptrack im Kurpark, die Initiative für die Errichtung von drei neuen Ortseingangstafeln, die Herausgabe des Heimatbildbandes „Morsbach aus der Vogelperspektive“ und die Anbringung einer historischen Bahnhofsuhr hervor.



Bei der jüngsten Mitgliederversammlung des Heimatvereins im neu sanierten Kulturbahnhof berichtete Bürgermeister Jörg Bukowski über die bevorstehenden Baumaßnahmen in Morsbach. Foto: C. Buchen

Der Bericht des Kassierers Ludger Rosenthal fiel äußerst zufriedenstellend aus, so dass die Kassenprüfer Hans-Georg Quast und Peter Wagner der Versammlung die Entlastung des gesamten Vorstandes vorschlugen konnten, die auch prompt erfolgte. Auch die redaktionelle Neufassung der Vereinsatzung erhielt das einstimmige Votum der Mitglieder.

Unter der Versammlungsleitung von Bürgermeister Bukowski wurde Werner Schuh zum 1. Vorsitzenden wiedergewählt. Er steht nunmehr seit 2006 an der Spitze des Heimatvereins. Er wickelte auch die Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder ab. Wiedergewählt wurden Ludger Rosenthal (2. Vorsitzender und Kassierer), Marianne Rosenthal (Schriftführerin), Christoph Buchen, Sebastian Hoberg, Klaus Jung, Dirk Kamieth, Horst-Jürgen Kaufmann, Birgit Leidig, Marlies Roth und Peter Weiß (alle Beisitzer). Roland Bantel wurde als neuer Beisitzer in den Vorstand gewählt. Die Kasse werden künftig Niko Kraft und Peter Wagner prüfen.

Für die Zukunft hat sich der neue Vorstand viel vorgenommen. Am **6. Dezember** findet auf Einladung des Heimatvereins ein Weihnachtskonzert mit der kölschen Kultband „Paveier“ in der Kulturstätte statt. Der Vorverkauf dazu läuft. Vorsitzender Werner Schuh hofft zudem, dass im kommenden Jahr auch wieder die traditionellen Veranstaltungen wie Familienwanderung am 1. Mai, Schubkarrenrennen, Theateraufführungen und „Müeschbejer Oowend“ stattfinden können. An diesem Festabend sollen dann das 125jährige Bestehen des Heimatvereins nachgeholt und das 25jährige Bestehen der Theatergruppe „Vürhang op“ gefeiert werden.

Chronist Christoph Buchen lies kurz die 125jährige Geschichte des Heimatvereins Revue passieren, worauf Bürgermeister Bukowski

Zum Titelbild:

Blick von Siedenberg nach Rhein, Katzenbach und Appenhagen.
Foto: C. Buchen

zum Stand der bevorstehenden Baumaßnahmen in Morsbach ausführlich berichtete. Er dankte dem Heimatverein, dass dieser sich in der Lenkungsgruppe für das Integrierte Handlungskonzept eingebracht und erneut zahlreiche Aktivitäten zum Wohle der Bürgerschaft entwickelt hat.

Weitere Infos: www.heimatverein-morsbach.de

Prinz Philip I. regiert künftig die „Republik“

Karnevalsgesellschaft Morsbach stellt neue Tollität vor

In dem „Prinzendorf“ Siedenberg, das bisher vier Mal eine Karnevalstollität stellte, wurde am 17.10.2021 der nächste Karnevalsprinz der „Republik“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Philip Zimmermann aus Morsbach wird als närrischer Nachfolger des scheidenden Prinzen Stefan Hombach nun das Zepter in die Hand nehmen. Wegen der Coronapandemie war 2021 kein neuer Prinz gekürt worden.



Die Karnevalsgesellschaft Morsbach stellte am 17. Oktober den neuen Prinzen für die Session 2021/22 vor. Prinz Philip I. aus dem Hause Zimmermann (mit roter Jacke) steuert jetzt bis Aschermittwoch das Narrenschiff der „Republik“. Foto: C. Buchen

Rund 50 Karnevalisten waren in das Dorfgemeinschaftshaus Siedenberg gekommen, wo die Präsidentin des Damenelferrates Monica Stausberg schließlich das Geheimnis lüftete. „Ein Müeschbejer Junge hat uns das Ja-Wort gegeben und als Philip I. aus dem Hause Zimmermann wird der 30-jährige Junggeselle in der Session 2021/22 das Ruder des Narrenschiffes lenken“, freute sich Stausberg.

Philip Zimmermann, die 69. Tollität der „Republik“, wurde in Waldbröl geboren, hat in Morsbach die Schule besucht und eine Ausbildung als IT-Systemkaufmann absolviert. Seit geraumer Zeit ist er bei einer Berliner IT-Firma angestellt und mit seinem Dienstwagen deutschlandweit unterwegs. „Fast täglich kehrt er zurück in sein wohlbehütetes Elternhaus, wo er liebevoll von seiner Mutter gehegt und gepflegt wird“, betonte Monica Stausberg mit einem Augenzwinkern. Zu seinen Hobbies zählen das Skifahren und die „Bergfeste“, die er regelmäßig mit seinen Freunden feiert.

„Schon früh wurde Prinz Philip mit dem Karnevals-Virus infiziert und begann 2000 seine Tanzkarriere in der Garde Blau Weiß. Mit 18 Jahren wechselte er für viele Jahre in die Funkgarde und krönte diese Karriere mit dem Tragen des Säbels und der Federn, als Speiß der Truppe“, erinnerte Monica Stausberg an den Werdegang Zimmermanns.

Seit 2017 engagiert sich Philip Zimmermann beim Auf- und Abbau des Festzeltes und wurde als Beisitzer in den Vorstand gewählt. Stausberg: „Wenn Not am Funken war, stellte er sich stets als Ersatz zur Verfügung und bewies dabei sein tänzerisches Können in der Garde.“ Jüngst wurde der künftige Prinz zum 2. Geschäftsführer der Karnevalsgesellschaft gewählt. Mit einem dreifachen „Mueschbech deheim!“ überreichte KG-Vorsitzender Frank Uselli schließlich der neuen Tollität seine Insignien, Prinzenkappe und Narrenzepter.

Der neue Prinz bedankte sich für das Vertrauen und versprach: „Jetzt geht's wieder los!“ Auch verkündete er sein Motto für die bevorstehende Session. Es lautet: „Blau und Weiß sind seit über 20 Jahren meine Farben, ob als Prinz, Speiß oder in den Garden. 66 Dörfer hat unsere Republik, es ist und bleibt meine Liebe auf den ersten Blick. Geschichten erzählen ist für mich kein Problem, drum feiern wir Karneval in Mueschbech deheem!“

Die offizielle Proklamation des neuen Prinzen findet am Samstag, **13. November 2021, 19.11 Uhr**, in der Kulturstätte Morsbach statt. C. Buchen

Ärzte mit Leib und Seele

Fünf Mediziner entstammten der Familie Kaufmann

Mit dem Familiennamen Kaufmann werden bis heute in Morsbach fünf Ärzte in Verbindung gebracht. Über drei Generationen hinweg sorgten die Mediziner Oswald, Robert, Alfred, Karl und schließlich nochmal Oswald Kaufmann nicht nur im eigenen Heimatort, sondern auch weltweit für ein segensreiches Wirken und immer wieder auch für Gesprächsstoff und sogar Schlagzeilen. Begonnen hat die Geschichte der Ärzte mit dem Sanitätsrat Dr. Oswald Kaufmann. 1850 in Elben bei Olpe geboren, praktizierte er 45 Jahre lang als Arzt in der Gemeinde Morsbach. Jahrzehntelang war er als einziger Arzt für einen großen Einzugsbereich zuständig und seit 1890 auch als Bahnarzt sowie seit 1902 als Belegarzt am neu eröffneten Morsbacher Krankenhaus „Maria Hilf“. Er scheute seine schwere Arbeit auch dann nicht, wenn er bei der Armut der Bevölkerung oft „für Gottes Lohn“ arbeiten musste. Im Jahr 1915 erhielt Dr. Oswald Kaufmann eine hohe, kaiserliche Auszeichnung, das „Erinnerungszeichen für 25jährige Dienstzeit als Bahnarzt“, bestehend aus einem Zeugnis und einem Orden aus Silberblech. Gleich von Beginn an, als Morsbach 1890 einen Bahnanschluss erhielt, war Kaufmann als Bahnarzt tätig.

Vermutlich war dies damals für ihn ein Zubrot, da die Ärzte auf dem Land allgemein über geringes Einkommen bei einer armen Bevölkerung klagten. Im Übrigen war der Orden ein Entwurf von Kaiser Wilhelm II., der damit eine Ehrung ausdrücken wollte für diejenigen, die damals an wichtiger Modernisierung des Landes beteiligt waren.

Bildhauer gestaltete das Grabmal

Doch nicht nur als Mediziner war Oswald Kaufmann bekannt, er bekleidete in der Gemeinde Morsbach auch seit 1887 das Amt des ersten Beigeordneten und war Mitglied der wichtigsten Ausschüsse. Von 1893 bis 1919 gehörte er der Gemeindevertretung sowie dem Kreistag an. Seine Tätigkeit machte Dr. Oswald Kaufmann so bekannt und beliebt, dass bei seiner Beerdigung 1929, wie es in einem Nachruf heißt, „eine nie gesehene Zahl von Trauergästen aus Regierung, Kreisbehörde, Ärzteschaft nebst Umland und Morsbach ihn auf seinen letzten Gang begleiteten“. Und: „Auch die Vereine waren restlos vertreten.“ Noch heute befindet sich auf dem Morsbacher Friedhof sein Grabmal als eine Pietà, gestaltet von dem bekannten Bildhauer Hans Meier aus Gelsenkirchen.

Dr. Oswald Kaufmann hatte drei Söhne. Robert wurde Arzt im benachbarten Freudenberg und Alfred in Cochem. Sohn Karl, →



Dr. Oswald Kaufmann sen., Sanitätsrat in Morsbach, im Jahr 1903. Er war 45 Jahre lang Landarzt in Morsbach. Repro: C. Buchen



REINERY

herzlich - qualifiziert - familiengeführt



Für mehr Infos Code scannen.

NEU
ab Februar 2022
in Wiehl

Wohngemeinschaften

in Waldbröl, Appenhagen, 2022 in Wiehl

Betreutes Wohnen

in Morsbach-Appenhagen und Waldbröl

Tagespflege

in Morsbach

Pflegedienst, Essen auf Rädern, Hauswirtschaftsdienst

1882 geboren, folgte seinem Vater als Arzt in Morsbach. Auch er engagierte sich politisch, war ab 1920 Vorsitzender der Zentrumspartei, Mitglied des Gemeinderates und des Kreistages in Waldbröl sowie seit 1929 erster Beigeordneter in Morsbach. Er starb 1940.



Das Familiengrab der Kaufmanns auf dem Morsbacher Friedhof wurde von dem Bildhauer Hans Meier gestaltet. Foto: C. Buchen

Der Sohn von Dr. Alfred Kaufmann hieß wie sein Großvater ebenfalls Oswald Kaufmann. Er wurde am 30.12.1914 in Morsbach geboren, studierte, nach einem erfolgreichen Abitur, Medizin in Lausanne, München und Rostock und promovierte in Hamburg. Später wurde er ein bekannter „Urwalddoktor“ und machte Schlagzeilen in der Weltpresse.

Der junge Oswald Kaufmann hielt es nicht lange in Morsbach aus. 1939 ging er als Medizinstudent nach Hamburg und legte dort 1941 sein Staatsexamen ab. Wegen Abhörens feindlicher Sender verhafteten ihn 1942 die Häscher der Geheimpolizei gerade in dem Augenblick, als er sich anschickte, einem Patienten den Blinddarm zu entfernen. Er kam ins Konzentrationslager und schließlich in ein Strafbataillon an der Ostfront.

50.000 Indios ohne ärztliche Betreuung

Schon bald darauf folgte eine siebenjährige Gefangenschaft in Russland, wobei er auch Lagerarzt in Krasnogorsk wurde. Lagerbetreuer war damals Walter Ulbricht. Zu den Lagerinsassen gehörten bekannte Generäle wie Friedrich Paulus, Walther von Seydlitz und Ferdinand Schörner. Für Kaufmann waren es qualvolle Jahre in Sibirien. Zurück in Hamburg arbeitete er ab 1949 als Modearzt und Chirurg am Universitätsklinikum.

Doch das war wohl nicht seine Passion. Dr. Oswald Kaufmann knüpfte Beziehungen nach Südamerika und nahm 1950 das Angebot eines Freundes an, nach Peru zu gehen. Dort arbeitete er etwa 600 km nördlich der Hauptstadt Lima im Auftrag der Regierung auf einer Zucker-Hazienda in Usquil als Arzt.

Diese einträgliche Stellung gab er aber nach sieben Jahren auf, als er bei einem Ritt in das Alto Chicama-Tal etwa 50 000 Indios vorfand, die ohne ärztliche Betreuung lebten. Mit Zelt und Maulesel zog Kaufmann durch die Wüste in die Hochanden, um fortan nahe dem entlegenen Ort Coina, 140 Kilometer von der Küstenstadt Trujillo entfernt, unter primitivsten Bedingungen als „Armedoktor“ zu arbeiten.

Freunde und Bekannte halfen ihm und besorgten vor allen Dingen Medikamente. Der gebürtige Morsbacher befreite die in Lehmhütten oder Erdhöhlen lebenden Indios von den Seuchen, die bis dahin zu deren Alltag gehört hatten, von Malaria, Typhus und Kinderlähmung. Erste Heilungen begründeten bei den Indios den Ruf eines „weißen Zauberers“.

Um von der Regierung Land für ein Krankenhaus kaufen zu kön-

nen, gründete er die „Fundación Médico-Social Hospital Andino/Coina“. Einziger Mäzen der wohltätigen Stiftung: Dr. Kaufmann selber mit dem Erlös aus dem Verkauf der väterlichen Praxis in Cochem.



Dr. Oswald Kaufmann jr. behandelt in den 1970er Jahren Indios im peruanischen Hochland. Foto: Archiv Elizabeth Kaufmann

Aus dem anfänglichem Zelt wurde bald ein Lehmziegelbau und schließlich 1959 das Urwaldhospital Andino mit 32 Krankenbetten und einer Ambulanz, in der täglich 150 Patienten behandelt wurden. Alles musste aus Spenden finanziert werden, auch ein Röntgengerät. „Ich lebe praktisch nur vom Betteln“, soll der Arzt einmal gesagt haben, und Hilfe kam aus der ganzen Welt.



Das von dem Morsbacher Arzt Dr. Oswald Kaufmann 1959 in Peru gegründete Urwaldhospital ist auch heute noch in Betrieb. Foto: Archiv Elizabeth Kaufmann

Sturz in 60 Meter tiefe Schlucht

Auch aus seiner Heimat erhielt Dr. Oswald Kaufmann immer wieder staatliche und private Unterstützung. 1963 bewilligte der Morsbacher Gemeinderat 300 D-Mark, und der Oberbergische Kreis spendete damals 1.000 D-Mark an das Andenhospital. Mehrfach war Kaufmann auch zu Vorträgen und Spendensammelaktionen in Morsbach. 1966 warb die Illustrierte „Spiegel“ für sein Hospital, und der Indioarzt bat im gleichen Jahr beim Welt-ernährungskongress in Hamburg persönlich um Unterstützung für eine neue Gewerbeschule.

Ein Unglück unterbrach aber 1969 plötzlich Kaufmanns Tätigkeit. Wie eine oberbergische Tageszeitung damals berichtete, war er mit seinem jeepähnlichen Krankenambulanzwagen, den er von Wilhelm Lübke, der Frau des Bundespräsidenten, geschenkt bekommen hatte, 60 Meter tief in eine Schlucht gestürzt. Der Arzt erlitt dabei einen doppelten Wirbelsäulenbruch, überlebte aber glücklicherweise. Die ärztliche Versorgung von über 50.000 Indios drohte jedoch zusammenzubrechen.

In der Tageszeitung war damals weiter zu lesen: „Das machte Schlagzeilen in der Weltpresse. Über die Fernschreiber der internationalen Nachrichtenagenturen wurde der verzweifelte Hilferuf des Morsbacher Arztes in alle Welt getragen“. Unter der Überschrift „Der Albert Schweitzer aus Peru“ und „Der weiße Zauberer aus Deutschland“ brachte die „Bunte Illustrierte“ damals zwei große Bildreportagen über die Arbeit von Dr. Kaufmann. 1970 konnte der Arzt aber seine Tätigkeit wieder aufnehmen.



1964 empfing Papst Johannes Paul VI. bei einer Audienz auch Dr. Oswald Kaufmann (Mitte). Foto: Archiv Elizabeth Kaufmann

Die Kriegszeit, der Aufbau eines Urwaldhospitals, der ständige Kampf um den Erhalt des Krankenhauses, seine Arztstätigkeit und schließlich der Autounfall haben Dr. Oswald Kaufmann immer wieder Kraft und Ausdauer abverlangt. Am 4. November 1979 starb er 65jährig plötzlich an einem Herzinfarkt in der Nähe von Coina.

Sein Lebenswerk wird bis heute fortgeführt von einer internationalen Ärztescrew. Bis auf eine von terroristischen Aktivitäten überschattete Zeit während der 1980er Jahre arbeiteten auch immer wieder europäische Ärzte und Hilfskräfte im Hospital, und die peruanischen „Fundación Oswaldo Kaufmann“ sowie der „Förderkreis Hospital Andino Peru e.V.“ aus Frankfurt sind seit 1987 tragende Stützen dabei. Spenden sind daher auch stets willkommen. Das Spendenkonto lautet: IBAN DE64 5001 0060 0005 4576 07, Postbank Frankfurt, Empfänger Förderkreis Hospital Andino Peru e. V. www.hospital-andino.de

Kaufmanns Töchter

Dr. Oswald Kaufmann hinterließ vier Töchter, die sein Lebenswerk auch heute noch fördern. Als deren Mutter Maria-Antonieta Granda, Kaufmanns Frau, 1973 bei einem Autounfall starb, änderte sich das Leben der Kinder. Zwei Töchter blieben auch nach dem Tod ihres Vaters in Coina, eine Tochter zog später nach England und die jüngste, Elizabeth, nach Deutschland. Dem Autor dieses Beitrages teilt sie kürzlich in einem Brief mit: „Mein Vater hätte ein tolles Leben in Deutschland haben können nach dem Zweiten Weltkrieg, aber er wollte unbedingt weg. Er ist in Coina geblieben, weil er wusste, dass sonst niemand für die armen und kranken Menschen da wäre. Die Menschen waren begeistert von ihm. Er wollte noch so vieles für sie tun. Es ist schön, dass das Hospital dort noch funktioniert. In Coina sind in der Regel ein oder zwei Ärzte im Einsatz, und das Krankenhaus hat zur Zeit 20 Betten.“ Christoph Buchen

Mitgliederversammlung 2021 des Frauenchores „Morsbacher Singkreis“

Auf fristgerecht erfolgte Einladung hin trafen sich die Frauen des Morsbacher Singkreises in der Kirche in Lichtenberg zur Generalversammlung, die im letzten Jahr wegen der Coronapandemie ausfallen musste. Im Anschluss an den Jahresbericht sowie den

Hausgeräte -Kundendienst und Verkauf für alle Fabrikate

Hausgeräte Kundendienst

Theo Becher

Inhaber Jörg Becher

Miele AUTORISIERTER
FACHHANDELS-
KUNDENDIENST

Walzwerkstraße 4 · 57537 Wissen · Tel: 02742/71776
www.hausgeraete-becher.de

Kassenbericht aus 2019 wurde dem Vorstand Entlastung erteilt. Die Wahlen bestätigten die 1. Vorsitzende Marita Wagener sowie die 2. Vorsitzende Agnes Weigoni einstimmig im Amt. Auch die übrigen Vorstandsmitglieder wurden einstimmig wieder gewählt. Für Anita Ley, die ihr Amt als 2. Kassiererin abgab, wurde Gabi Gandenberger gewählt.

Die positiven Entwicklungen des Pandemieverlaufs ermutigen den Chor, für die kommende Zeit und das Jahr 2022 Pläne zu schmieden. So bald wie möglich sollen die Proben in der Seelhardt unter Anwendung der 2G-Regel wieder aufgenommen werden. Aus persönlichen Gründen trat Dörte Behrends vom Amt der Chorleiterin zurück. Der Vorstand wird in seiner anstehenden Sitzung über die weitere Vorgehensweise beraten und eine Entscheidung in Kürze bekanntgeben.

Erntedank einmal anders...

In Seifen wurde Ende September ein Erntedankfest gefeiert. Viele Einwohner haben sich an der Organisation des Festes beteiligt. Selbstgemachte Suppen und Liköre, frisches Obst und Gemüse wurden mitgebracht. Die Dekoration der „Krippe“ wurde durch einen in Morsbach bekannten Floristen durchgeführt. Beim anschließenden Erntedankfest fand ein reger Austausch über das vergangene Erntejahr statt. Alle Beteiligten waren froh, dass man nach einer coronabedingt langen „Leidenszeit“ endlich wieder zusammen feiern konnte. Das Sommerfest-Team Seifen freut sich darauf, dass bereits im November die nächste Aktion starten wird. Dann wird die „Paffesiefener Krippe“ wieder auf die anstehende Adventszeit vorbereitet.



In Seifen wurde in diesem Jahr das Erntedankfest „einmal anders“ gefeiert. Neben Selbstgemachtem wurde die „Krippe“ dekoriert.
Foto: F. Fassbender

Neues Angebot an Bestattungsmöglichkeiten auf dem Morsbacher Friedhof

Die katholische Kirchengemeinde Morsbach bietet als Träger des Friedhofes neue Grabfelder mit unterschiedlichen und individuellen Gestaltungsmöglichkeiten für Urnen an. Da die Bestattungskultur seit den letzten Jahren einem ständigen Wandel unterliegt, ist die Kirchengemeinde dem immer wieder gefolgt. So wurden Urnengrabfelder als Wahlgräber mit der Möglichkeit der individuellen gärtnerischen Herrichtung und Denkmalgestaltung in Form und Material angelegt. Zugrunde liegen die jeweiligen Rahmenbedingungen, die für so ein Feld vorgesehen sind. Die Nachfrage an neuen Flächen mit dieser Grabform ist stetig gestiegen und wird gerne weiterhin bereitgestellt.



Die neu angelegten Grabfelder im oberen Teil des Morsbacher Friedhofs können ab sofort belegt werden. Foto: C. Buchen

Es besteht eine ebenso große Nachfrage in Bezug auf Rasengräber. Hier wird an der Grabstelle eine einheitliche Grabplatte mit Beschriftung rasenbündig verlegt. Viele Menschen haben nämlich den Wunsch, ihren Nachkommen nach dem Tod nicht zur Last zu fallen, vor allem, wenn die Angehörigen weit weg wohnen. Viele haben dadurch kaum die Möglichkeit eines regelmäßigen Besuchs der Grabstelle, geschweige denn, diese regelmäßig zu pflegen. Dennoch wollen die Angehörigen die Gräber ihrer Angehörigen wiederfinden und wissen, dass das Grab gepflegt ist.

In Anlehnung an die in einigen Städten bereits angelegten und gut angenommenen Bestattungsgärten wurden jetzt vier neue Grabfelder auf dem Morsbacher Friedhof angelegt und gestaltet. Eingefasst mit teils dicken Steinblöcken und unterschiedlich bepflanzt, bieten sich hier verschiedene Möglichkeiten an. Mal sind die liegenden Grabsteine bereits vorhanden und können mit aufgesetzten Buchstaben und Ziffern beschriftet werden. Daneben besteht die Möglichkeit, einen eigenen Stein mit Beschriftung aufstellen zu lassen. Auf einem weiteren Feld steht dann eine Stein-Stele, auf der frei gestaltbare Bronzeplatten mit Namen der Verstorbenen angebracht werden können. Aber auch die Steinblöcke der Einfassung können im vierten Grabfeld mit den genannten Bronzeplatten versehen werden. Alle Möglichkeiten natürlich im Rahmen der für das jeweilige Feld bestehenden Vorgaben.

Alle Grabfelder werden durch einen örtlichen Gartenbaubetrieb gepflegt; somit haben die Angehörigen keine Arbeit damit und dennoch ein individuelles Grab für ihre Verstorbenen.

Die Kirchengemeinde möchte damit eine ortsnahe Möglichkeit der Bestattung anbieten. Die zentrale Lage des Friedhofs in Morsbach ermöglicht kurze Wege zu den Verstorbenen und den aktuellen Bestattungstrends wird genüge getan. Die Kosten halten sich, gemessen an den bisher angebotenen Grabstellen, in einem attraktiven Rahmen. Die neuen Grabfelder befinden sich im oberen Teil des Friedhofs nahe der Straße Am Brunnen. Detaillierte Auskünfte erhalten Sie im Pfarramt unter Tel. 02294/238.

Weitblick-Lotsen:innen des Oberbergischen Kreises trafen sich im Kulturbahnhof Morsbach

Auf Einladung der Standortlotsinnen Morsbach trafen sich die Lot-sinnen und Lotsen aus dem Oberbergischen Kreis am 05.10.2021 im neuen Treffpunkt Bahnhof zu einer Weiterbildung und zum gemeinsamen Austausch. Ein kleiner Sektempfang vorab und einige Worte über die Entstehung dieses wunderschönen Kulturbahnhofes, dann ging es motiviert und hoch erfreut in das schöne große Trauzimmer, welches als Sitzungsraum genutzt wurde. Bei Kaffee, Kuchen und belegten Brötchen ließ es sich trefflich zuhören, berichten und diskutieren. Das besondere Ambiente und auch einfach mal eine andere Umgebung für die monatlich stattfindenden Weiterbildungstreffen der Oberbergischen Standortlotsinnen und Standortlotsen gab allen ein Gefühl von einem Erlebnis der besonderen Art. Zum Abschluss gab es eine „sonnige“ Überraschung. Denn alle Teilnehmenden durften sich von der Dekoration eine große, wunderschöne Sonnenblume mit nach Hause nehmen, die die Blumenwerkstatt Weschenbach noch kurzfristig liefern konnte. Man war sich einig: das war eine gelungene Veranstaltung in einem besonderen Rahmen. Wir bedanken uns auf diesem Weg auch bei dem Team des Gebäudemanagements Treffpunkt Bahnhof, für die tatkräftige Unterstützung bei der Vorbereitung. VA: Ehrenamtsinitiative Weitblick Morsbach - eine Initiative des Oberbergischen Kreises Bürozeiten: zurzeit nur telefonisch Tel.: 02294-69 95 30 oder Brigitte Kötting: 02294-6462. E-Mail: morsbach@weitblick-obk.de www.obk.de



Die oberbergischen Lotsen und Lotsinnen der Ehrenamtsinitiative Weitblick trafen sich zum Austausch im Kulturbahnhof Morsbach: Foto: R. Kersjes

Kalender für den guten Zweck

Der Fotokalender „Oberbergisches Land“ des „Vereins zur Förderung und Betreuung behinderter Kinder Oberbergischer Kreis e.V.“ ist wieder erhältlich

Talsperren, Landschaften, Kirchen - das Oberbergische Land bietet zahlreiche lohnende Fotomotive. Zwölf beeindruckende Aufnahmen des Oberbergischen bietet der Fotokalender „Oberbergisches Land 2022“ aus dem Hause Gronenberg, der ab sofort wieder über den Verein zur Förderung und Betreuung behinderter Kinder Oberbergischer Kreis e.V. bezogen werden kann. Mit dem Kauf des Kalenders holt man sich nicht nur die stimmungsvollen Fotoaufnahmen nach Hause, sondern unterstützt auch die Arbeit des Vereins. Dessen Gründung geht zurück auf die Initiative von Eltern, die in den 1960er Jahren auf der Suche nach einer sach- und fachgerechten Förderung für ihre Kinder mit Handicap waren. Da es solche Angebote zu dieser Zeit nicht gab, handelten die Eltern selbst und schlossen sich zu einem Verein mit Sitz in Wiehl zusammen. Der Vorstand besteht bis heute ausschließlich aus betroffenen Eltern und wird seit Beginn an ehrenamtlich geführt. Aus dieser Elterninitiative ist ein Verein gewachsen, der heute durch seine vielfältigen Angebote Menschen mit Behinde-

rung und ihren Familien Hilfestellung in jedem Lebensabschnitt bieten kann: von der Frühförderung und Familienberatung im Haus früher Hilfen über die Unterstützung im Alltag und in der Freizeit durch den FamilienUnterstützenden Dienst bis hin zum inklusiven Urlaubsangebot „Viel-Falter-Reisen“. In Trägerschaft des Vereins befinden sich auch die BWO Behinderten Werkstätten Oberberg, die 760 Menschen mit Beeinträchtigung die Teilhabe am Arbeitsleben ermöglichen, sowie der Wohnanbieter HBW Haus für Menschen mit Behinderung Wiehl. Das HBW bietet in seinen neun Wohnhäusern 118 Menschen ein Zuhause in einer gemeinschaftlichen Wohnform. 90 Menschen ermöglicht das HBW ein selbstständiges Leben in einer ambulant betreuten Wohnform. Mit dem Kauf eines Kalenders oder/und einer Spende kann diese vielfältige Arbeit für Menschen mit Beeinträchtigung und ihre Familien unterstützt werden.



Das Foto zeigt den Vereinsvorsitzenden Klaus Pütz (re.) mit Beschäftigten der BWO, die sich über die Ankunft des druckfrischen Kalenders freuen. Foto: BWO/F. Jansen

Der Kalender kostet pro Stück 7,50 Euro (inklusive Versand) und kann per E-Mail an verwaltung@fub-verein.de oder unter Tel.: 02261 6069-698 bestellt werden. Vor Ort kann der Kalender an folgenden Stellen erworben werden (Öffnungszeiten beachten):

Vereinsverwaltung: Fritz-Kotz-Str. 4 in Wiehl-Bomig, Mo. bis Fr. von 8.30 bis 12.30 und von 14.00 bis 16.00 Uhr (freitags: 15.00 Uhr).

BWO Bomig, Wäscherei: Am Verkehrskreuz 16 in Wiehl-Bomig, Mo. bis Fr. von 7.45 bis 15.30 Uhr.

BWO Faulmert, Druckerei: Faulmerter Str. 21 in Wiehl-Faulmert, Mo. bis Do. von 9.00 bis 11.00 und von 13.00 bis 14.30 Uhr.

BWO Morsbach: Industriestr. 10 in Morsbach-Lichtenberg, Mo. bis Fr. von 9.00 bis 10.00 und 14.00 bis 14.30 Uhr.

Alters- und Ehejubiläen im Monat November 2021

Wir gratulieren im Monat November zum Geburtstag:

Hannelore Utsch-Böker,

Morsbach, zum 93. Geburtstag am 10. November 2021

Ruth Schmidt,

Niederbach, zum 92. Geburtstag am 08. November 2021

Marianne Schneider,

Morsbach, zum 91. Geburtstag am 30. November 2021

Herta Alfas,

Appenhagen, zum 90. Geburtstag am 15. November 2021

Wir gratulieren im Monat November zur Diamanthochzeit:

Ehel. Magdalena und Helmut Zimmermann,

Seifen, am 18. November 2021

Wir gratulieren im Monat November zur Goldhochzeit:

Ehel. Waltraud und Karl Dieter Ohlef,

Hahn, am 06. November 2021

Beispielfoto der Boureihen. Ausstattungsmerkmale ggf. nicht Bestandteil des Angebots.

DIE OPEL ELEKTRO-FAMILIE

IHR OPEL-PARTNER IN MORSBACH UND WALDBRÖL

**AUTOHAUS
ZIELENBACH**

MORSBACH • WALDBRÖL

Morsbach 02294-98080 Waldbröl 02291-80950

www.autohaus-zielenbach.de

51597 Morsbach - Bahnhofstraße 10
Tel. 02294 - 9220

Öffnungszeiten: 11.30 - 14.00 u. 17.30 - 23.00 Uhr
So: 11.30 - 14.00 u. 17.30 - 22.00 Uhr Montags Ruhetag

**Pizzeria & Ristorante
Da Antonio**

www.portopizza.de

Holzfällerhemd
oder Sonntagsanzug?
Hätten wir Opa
vorher mal gefragt.

Bestattungen
Puhl
Ihr Meisterbetrieb

Bestattungen
Harald Wirths

Morsbach · Tel. 02294/13 98 · www.im-trauerfall.de
Waldbröl · Tel. 02291/18 95 · www.wirths-bestattungen.de
Reichshof · Tel. 02297/902 89 51 · www.im-trauerfall.de

Veranstaltungskalender 2021



Weiterhin nur wenige Veranstaltungen

Aufgrund der Corona-Pandemie liegen auch in der Gemeinde Morsbach die meisten kulturellen Veranstaltungen seit einiger Zeit brach. Auch der Veranstaltungskalender ist für 2021 nicht erschienen. Sollte eine Veranstaltung kurzfristig durchgeführt werden können, ist eine Vorankündigung/Veröffentlichung auf der Homepage der Gemeinde Morsbach (unter der Rubrik „Kalender“) möglich. Gerne können Sie für eine Veröffentlichung eine Email an homepage@gemeinde-morsbach.de senden.

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Musikkreises Holpe e.V.

Zur gemeinsamen Jahreshauptversammlung des Musikkreises Holpe e.V. lädt der Vorstand alle Vereinsmitglieder für Dienstag, dem **09.11.2021** um 20.15 Uhr, in das Gesellenhaus in Holpe ein. Zum Einlass ist die 3-G-Regel erforderlich.



Kölsche Weihnacht – Paveier und Gäste am 8. Dezember 2021 in der Kulturstätte Morsbach



Die kölsche Kultband Paveier kommt am 8. Dezember 2021 auf Einladung des Heimatvereins in die Morsbacher Kulturstätte. Foto: Manfred Esser

Der Heimatverein Morsbach e.V. kann im Jahr 2021 auf sein 125-jähriges Bestehen zurückblicken. Zu diesem runden Geburtstag macht sich der Verein selber, aber auch den Morsbachern sowie Interessierten aus den Nachbargemeinden ein besonderes Geschenk: Die bekannte kölsche Band Paveier kommt nach Morsbach. Am 8. Dezember 2021 bringen die Paveier weihnachtliche Stimmung mit. Zum ersten Mal gastieren die Paveier mit der Konzertreihe „Kölsche Weihnacht – Paveier und Gäste“ auch in der Kulturstätte Morsbach. Dort präsentiert die Band alte und neue Lieder in kölscher Sprache, in denen das schönste Fest des Jahres besungen wird, mal heiter und mit einem gehörigen Augenzwinkern, mal zu Herzen gehend und besinnlich.

Gemeinsam mit befreundeten Künstlern zeigt die kölsche Kultband hier ihre andere besinnliche Seite und setzt damit ein kleines Glanzlicht inmitten der hektischen Vorweihnachtszeit. Der Vorverkauf läuft.

Brillenstube Morsbach

Sicherer & entspannter
Sehen in der Dunkelheit!

VERLÄNGERT BIS 20. NOVEMBER 2021

NACHTFAHR BRILLENGLÄSER
bis 13. November 2021 mit
20%*
HERBSTBONUS

Fahren in der Dunkelheit kann schnell zum Stressfaktor für Sie und Ihre Augen werden.

Erleben Sie jetzt die vielen Vorteile von Nachtfahr-Brillengläsern.

KLARE VORTEILE:

- ✓ Reduzierung von Blendung und Licht-Reflexen
- ✓ Verbesserte Kontrast- und Helligkeitswahrnehmung
- ✓ Klares Sehen in die Ferne und das Armaturenbrett

*Der Bonus bezieht sich auf unsere regulären Verkaufspreise und ist nicht mit anderen Aktionen, Gutscheinen oder Komplettpreisangeboten kombinierbar. Abbildung beispielhaft.

Brillenstube Morsbach • Inhaber: Hans-Peter Grimmig
Waldbröler Str. 5 • 51597 Morsbach • Tel. 02294-6313
www.brillenstube-morsbach.de

Nachhilfezentrum
Morsbach
auch Förderung bei LRS und bei RS
Zur Burg 7 • Tel.: 02294 909 602 2

BAC

Paveier und Gäste op Tour – 8. Dezember 2021

Kulturstätte Morsbach, Hahner Straße 31, 51597 Morsbach
Einlass: 18.30 Uhr, Beginn: 19.30 Uhr

Tickets: 29,00 Euro zzgl. etwaiger Vorverkaufsgebühren, feste Sitzplatzzuordnung.

Vorverkaufsstellen:

Buchladen Lesebuch, Bahnhofstraße 8, 51597 Morsbach,
Die Technik im Büro (Postfiliale), Winfried Nievel, Waldbröler Straße 40, 51597 Morsbach.

Eintrittskarten sind auch online erhältlich: KölnTicket – www.koelnticket.de – 0221 2801 – sowie in allen Ticketshops.

Hinweis des Veranstalters: Einschränkungen aufgrund des Coronavirus: Der Veranstalter hat sich dazu entschieden, dieses Konzert nach dem 2G-Modell umzusetzen. Bitte bringen Sie Ihren Nachweis über die vollständige Impfung und/oder Genesung mit. Der Zugang zur Veranstaltung wird nur mit entsprechender Bescheinigung gewährt.



Hinweisbekanntmachungen der Gemeinde Morsbach:

Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Morsbach

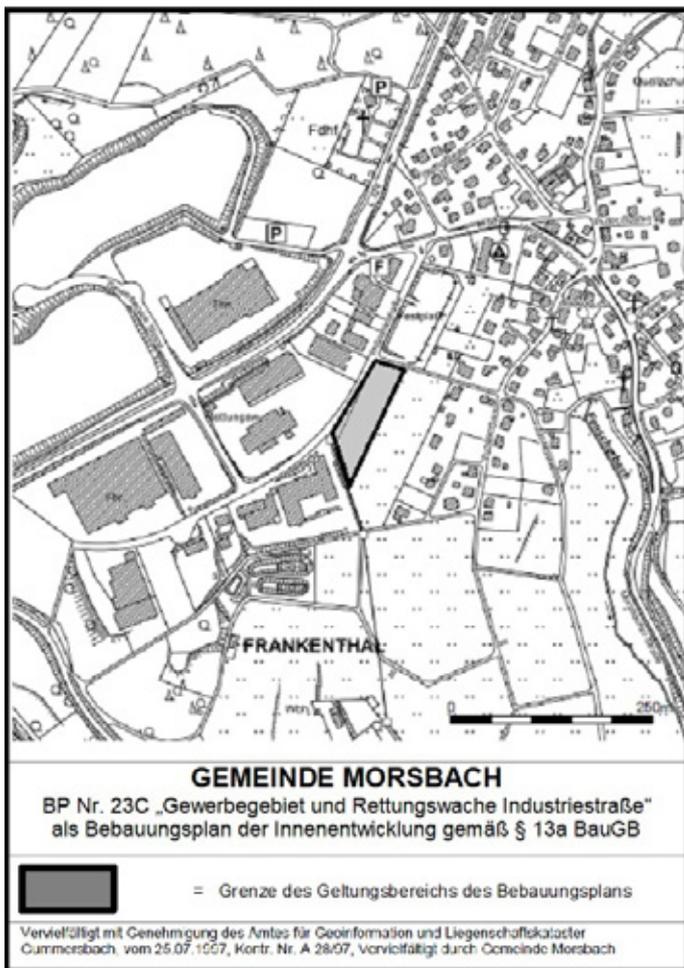
Gemäß § 14 der Hauptsatzung der Gemeinde Morsbach werden die öffentlichen Bekanntmachungen, die durch Rechtsvorschrift vorgeschrieben sind, im Internet auf der Homepage der Gemeinde Morsbach unter www.morsbach.de/bekanntmachungen-2021/ vollzogen, soweit gesetzlich nicht etwas anderes bestimmt ist. An dieser Stelle werden die Bekanntmachungen im Flurschutz nachrichtlich veröffentlicht. Die nachfolgend eingearbeitete(n) Bekanntmachung(en) wurde(n) bereits im Internet bereitgestellt.

**Bekanntmachung der Gemeinde Morsbach
Inkrafttreten von Bauleitplänen**

Bebauungsplan Nr. 23c „Gewerbegebiet und Rettungswache Industriestraße“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner öffentlichen Sitzung am 20.09.2021 gemäß § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S.666) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 29.09.2020 (GV. NRW. S. 916) in Verbindung mit § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 08.08.2020 (BGBl. I S. 1728) in der zurzeit gültigen Fassung den Bebauungsplan Nr. 23c „Gewerbegebiet und Rettungswache Industriestraße“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB als Satzung beschlossen.

Der Geltungsbereich ist in dem nachfolgenden unmaßstäblich verkleinerten Übersichtsplan kenntlich gemacht. Die endgültige Abgrenzung ergibt sich aus der Planzeichnung selbst.



Der Bebauungsplan Nr. 23c bestehend aus Planurkunde mit textlichen Festsetzungen und Begründung mit artenschutzrechtlichem Fachbeitrag wird ab dieser Bekanntmachung zu jedermanns Einsicht im Rathaus der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, Zimmer EG 14, während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08:00-12:00 Uhr, montags von 14:00-16:00 Uhr und donnerstags von 14.00-18.00 Uhr bereit gehalten. Über die Inhalte wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Hinweise:

1. Gemäß § 215 Abs. 1 Satz 1 des Baugesetzbuches werden
 - a) eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 Baugesetzbuch beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 - b) eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 Baugesetzbuch beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und

c) nach § 214 Abs. 3 Satz 2 Baugesetzbuch beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. § 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a Baugesetzbuch beachtlich sind.

2. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des Baugesetzbuches über die form- und fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bauleitplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

3. Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieses Bauleitplanes kann gemäß § 7 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Morsbach, den 27.10.2021

Bukowski
-Bürgermeister-



Bekanntmachung über die Offenlegung bei Liegenschaftsvermessungen gem. § 21 Abs. 5 Vermessungs- und Katastergesetz Nordrhein-Westfalen - VermKatG NRW -

Gemäß § 21 Abs. 5 VermKatG NRW wird folgendes bekanntgemacht:

Bekanntgabe der Abmarkung von Grundstücksgrenzen

Die Grenzen des Grundstücks Gemarkung Lichtenberg, Flur 19, Flurstück 21 sind von mir vermessen worden. Der Grenztermin fand am 01.09.2020 statt. Ein Nachtrag zu dieser Grenzniederschrift wurde am 12.10.2021 versandt. Für das angrenzende Flurstück Gemarkung Lichtenberg, Flur 19, Flurstück 69 (Ellinger Bach) sind als Eigentümer im Liegenschaftskataster „Die Anlieger“ nachgewiesen.

Aufgrund § 21 Abs. 5 VermKatG NRW gebe ich hiermit die Abmarkung der Grundstücksgrenzen der oben genannten Flurstücke bekannt.

Durch Einsicht in die Grenzniederschrift sowie den Nachtrag wird Ihnen Gelegenheit gegeben, sich über die Abmarkung Ihrer Grundstücksgrenzen unterrichten zu lassen und hierzu Ihre Zustimmung zu erklären. Die Grenzniederschrift sowie der Nachtrag können in den Geschäftsräumen des öffentlich bestellten Vermessungsingenieur M. Sc. Marc Breitenfeld, Hauptstraße 21, 51588 Nümbrecht in der Zeit vom

15.11.2021 bis einschließlich 15.12.2021

montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr sowie freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrungen:

Gegen die Abmarkung kann innerhalb eines Monats Klage erhoben werden. Die Klage ist bei dem Verwaltungsgericht Köln, Appellhofplatz, 50667 Köln, Postfach 10 37 44, 50477 Köln schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu erklären. Die Klage kann auch in elektronischer Form nach Maßgabe der Verordnung über den elektronischen Rechtsverkehr bei den Verwaltungsgerichten und den Finanzgerichten im Lande Nordrhein-Westfalen – ERVVO VG/FG – (SGV.NRW.320) in der jeweils gültigen Fassung eingereicht werden. Das elektronische Dokument muss mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach § 2 Nummer 3 des Signaturgesetzes vom 16. Mai 2001 (BGBl. S. 876) in der jeweils geltenden Fassung versehen sein und an die elektronische Poststelle des Gerichts übermittelt werden.

Wird die Klage schriftlich erhoben, so sollen der Klage und allen Schriftsätzen vorbehaltlich des § 55a Abs. 2 Satz 2 Verwaltungsgerichtsordnung Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden (§ 81 VwGO).

Falls die Frist zur Klageerhebung durch das Verschulden einer von Ihnen bevollmächtigten Person versäumt werden sollte, so würde deren Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Gesonderte Hinweise zur Klageerhebung:

Informationen zur elektronischen Form und zum elektronischen Rechtsverkehr finden Sie u.a. auf der Homepage des Oberverwaltungsgerichtes Nordrhein-Westfalens. Die besonderen technischen Voraussetzungen sind unter www.evgvp.de aufgeführt.

Nümbrecht, den 06.11.2021

gez. M. Sc. Marc Breitenfeld
(Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur)



zum Herausnehmen



Aktion Weihnachtstaste der Tafel Oberberg Süd



Die Tafel Oberberg Süd, die seit 18 Jahren im Südkreis Lebensmittelspenden einsammelt und an Menschen mit wenig Geld verteilt, startet zum 15. Mal die Aktion „Weihnachtstaste“. Die Aktion „Weihnachtstaste“ soll Menschen einmal im Jahr die Freude bereiten, ein persönliches Geschenk mit haltbaren Lebensmitteln für die Festtage zu bekommen. In diesen besonderen Zeiten steht die Weihnachtstaste auch als Symbol für Nächstenliebe. Was kann in die Weihnachtstaste? Haltbare Lebensmittel, die über die Festtage verzehrt werden können. Vielleicht noch etwas Weihnachtliches. Ein Gruß sollte nicht fehlen.

Abgabetermin ist am Dienstag, **07. Dezember 2021 von 10.00 bis 18.00 Uhr**, Morsbach: Ev. Gemeindehaus, Flurstr.12

Ausgabetermin ist der **08. Dezember 2021**

Weitere Infos unter www.tafeloberbergsued.de, Telefon: 02291-9070765. Email: waldbroeler.tafel@t-online.de

Treffpunkt Sonnenschein startet wieder!

Programm November 2021

Jeder ist herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Kostenbeitrag = 3,00 Euro



04.11.2021: Gesellschaftsspiele in lustiger Runde.

11.11.2021: Karnevalserwachen - mit Besuch von Werner Puhl.

18.11.2021: Bundesweiter Vorlesetag - Jeder der möchte, kann vortragen.

25.11.2021: Gedanken zur Adventszeit mit alkoholfreiem Punsch.

Der Treffpunkt Sonnenschein kann nur unter Berücksichtigung der geltenden Corona Schutzbestimmungen stattfinden. Das heißt: Die Gäste müssen geimpft, genesen oder getestet sein. Nachweis muss erbracht werden. Zusätzlich gelten die gängigen Hygieneregeln (Abstand halten, Hände Hygiene, Maskenpflicht). Daten zur Kontaktverfolgung werden ebenfalls erhoben. Sollten Sie Fragen zum Treffpunkt Sonnenschein haben, dann kontaktieren Sie bitte unsere Standortlotsin Brigitte Kötting: 02294-6462. Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen mit Ihnen.

Treffpunkt Sonnenschein: Jeden Donnerstag von 15.00 - 17.00 Uhr im Haus Reinery, Betreutes Wohnen, Am Prinzen Heinrich. Ehrenamtsinitiative Weitblick Morsbach, Tel. 02294/ 699-530, E-Mail: morsbach@weitblick-obk.de; www.obk.de

Anmeldung von Maßnahmen zum Holzeinschlag

Aufgrund des extremen Käferbefalls in den Fichtenwäldern der Gemeinde Morsbach werden ständig erhebliche Mengen an Holz eingeschlagen und abtransportiert.

Hierunter leiden die Wirtschaftswege im Gemeindegebiet erheblich und es entstehen Schäden, die aufwändig beseitigt werden müssen und zudem erhebliche Kosten verursachen. Hierbei kommt es zu Interessenkonflikten zwischen Bürgern, die im Rahmen ihrer Freizeitgestaltung auf vielfältige Art und Weise die Wege nutzen und Waldbesitzern, die das eingeschlagene Holz über diese Wege aus den Wäldern abtransportieren müssen. Hier

Poly-Nister-Plastik Kunststofftechnik

Als Spezialist im Kunststoffspritzguss mit über 50 Jahren Erfahrung, suchen wir für unser dynamisches Teams ab sofort:

Verfahrensmechaniker als Einrichter / Schichtführer im Bereich Kunststoffspritzguss (m/w/d), Vollzeit, im 2- bzw. 3-Schicht-Betrieb

Produktionshelfer (m/w/d) für Tätigkeiten an der Maschine, Vollzeit, im 2- bzw. 3-Schicht Betrieb

**Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d), Vollzeit im 2-Schicht Betrieb
Vorzugsweise mit Staplerschein**

Wie bieten einen sicheren und interessanten Arbeitsplatz. Bewerbungen vorzugsweise per E-Mail an:

info@polynisterplastik.de

Weitere Informationen zu unserem Unternehmen

finden Sie unter:

www.polynisterplastik.de

Poly-Nister-Plastik GmbH & Co. KG

Hochstr. 1, 57629 Streithausen



MICHAEL DEIPENBROCK

Tel. 0 22 94 / 99 12 17

freundlich • preiswert • zuverlässig

Warnsbachtal 6 • 51597 Morsbach

Unsere Leistungen:

- Bestrahlungsfahrten
- Dialysefahrten
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Clubtouren
- Bahnhofstransfer
- Flughafentransfer
- Eil- und Kleintransporte
- Kurier- und Botenfahrten

ist gegenseitiges Verständnis und ggf. auch Rücksichtnahme gefordert. Verunreinigungen und Schäden an den Forstwirtschaftswegen werden nach Abschluss der Arbeiten im Rahmen der zur Verfügung

stehenden Mittel beseitigt. Im Rahmen des Jahresgesprächs zwischen Gemeindeverwaltung und Forstbetriebsgemeinschaft Morsbach sind schwerpunktmäßig die Schäden an den Wegen durch den massiven Holzeinschlag und Möglichkeiten zur Wiederherstellung bzw. Vermeidung weiterer Schäden thematisiert worden. Die FBG Morsbach betreut derzeit rd. 600 Mitglieder und koordiniert für einen großen Teil dieser Mitglieder die Beseitigung des Schadholzes von deren Flächen. Hierbei entstehende Verschmutzungen und Schäden werden anschließend weitestgehend durch die Forstbetriebsgemeinschaft beseitigt. Ein Teil der Verschmutzungen und Schäden entsteht jedoch bei Fällaktionen, die ohne Mitwirkung der Forstbetriebsgemeinschaft in Eigenregie der Waldbesitzer durchgeführt werden. Diese Fälle treten in letzter Zeit vermehrt auf und führen zu Unmut in der Bevölkerung.

Zukünftig sollen auftretende Schäden am Wegenetz nach dem Verursacherprinzip reguliert werden. Waldbesitzer, die Fällarbeiten auf ihren Waldflächen in Eigenregie oder unter Vergabe der Arbeiten an einen Dritten durchführen, werden gebeten, den →



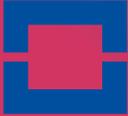
Verunreinigungen und Schäden an den Forstwirtschaftswegen, die durch Fällarbeiten verursacht wurden, werden nach Abschluss der Arbeiten im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel beseitigt.

KLEUSBERG

DER KLEUSBERG RUFT!

Jetzt den Rucksack packen und bewerben.

der-kleusberg-ruft.de



Nicht nur für Rosa der Gipfel.
Auch für Weißblau.
Aufi geht's!

Wir suchen Dich! (m/w/d)

Für unser Werk in Wissen

- Trockenbauer
- Staplerfahrer
- Elektroinstallateure
- Industrielackierer
- Sanitärinstallateure
- Monteure für Baustelleneinsätze
- Stahlbauer und Schweißer (MAG)

Kleinste Akku-Hörgeräte kostenlos ausprobieren:

Akku-Studie geht in die nächste Runde!

Kann gutes Hören mit Hörgeräten jetzt durch mehr Komfort und Flexibilität noch besser werden? Dank der neuen Akku-Hörgeräte spricht viel dafür. Alle Vorteile soll nun eine große Studie in Kooperation mit forsä zeigen. Dazu können sich InteressentInnen jetzt als TesthörerInnen anmelden.

Hörgeräte mit Akku? Lange war es gar nicht möglich, bei Hörgeräten auf Einweg-Batterien zu verzichten. Die kleinen Knopfzellen mussten gekauft und alle paar Tage gewechselt werden. – „Doch seit einigen Jahren ist das anders“, so Hörakustik-Meisterin Claudia Seebaum. „Die neuen Akku-Hörgeräte bieten nicht nur bestes Hören. Sie sind sehr zuverlässig, flexibel und deutlich komfortabler.“

ExpertInnen vermuten sogar, dass es bald nur noch Akku-Hörgeräte geben könnte. Ist das berechtigt? Welche Vorzüge bieten sie HörgeräteträgerInnen? Antwort soll eine Test-Studie geben, die Hersteller GN Hearing für seine ReSound Akku-Hörgeräte in Kooperation mit forsä durchführt. – „Technologisch setzen diese Geräte Maßstäbe“, so Claudia Seebaum.



InteressentInnen können sich jetzt bei Hörgeräte Seebaum anmelden. Gesucht werden 20 TesthörerInnen, die ReSound Akku-Hörgeräte zwei Wochen testen und bewerten (Online-Fragebogen für ca. 10 min.). Die Ergebnisse werden von dem unabhängigen Meinungsforschungsinstitut aufbereitet und dann veröffentlicht. Gesucht werden sowohl erfahrene Hörgeräte-NutzerInnen als auch Menschen, die bislang noch keine Hörgeräte tragen.



TesthörerInnen-Gutschein

Jetzt kostenlos anmelden
Sichern Sie sich mit diesem Gutschein einen der begehrten Plätze der großen Akku-Studie und **testen Sie kleinste ReSound Akku-Hörgeräte 2 Wochen lang kostenlos in Ihrem Alltag.**
Die Vorteile von ReSound Akku-Hörgeräten

- Besseres Hören mit natürlichem Klangerlebnis
- Nie mehr Batterien wechseln
- Mit einer Akkuladung bis zu 30 Stunden hören
- Mit mobiler Ladeschale oder kabelgebundener Ladestation



Hörgeräte Seebaum
Ihr Meisterfachgeschäft für besseres Hören
Claudia Seebaum
Hörakustikerin
Pädakustikerin
Kaiserstraße 56
51545 Waldbröl
02291-912513

Eigener **Parkplatz** hinter dem Haus!
Zufahrt über die Friedenstraße in die Droste-Hülshoff-Str.



Beginn der Arbeiten mindestens zwei Wochen vorher beim Bauhof der Gemeinde Morsbach unter bauhof@gemeinde-morsbach.de anzuzeigen. So kann der Zustand der im Eigentum der Gemeinde stehenden Wege vor und nach der beabsichtigten Maßnahme dokumentiert werden. **Schäden am Wegenetz, die durch nicht angemeldete Fällarbeiten verursacht werden, sind verursachergerecht zu sanktionieren. Grundsätzlich haftet der Waldeigentümer für entstandene Schäden an Wirtschaftswegen und hat Schäden nach Abschluss der Arbeiten zu beseitigen. Bei der Vergabe von Arbeiten an Dritte sollte die Beseitigung von Schäden entsprechend geregelt sein, da ansonsten der Waldbesitzer/Auftraggeber verantwortlich ist.**

Forstbetriebsgemeinschaft und Verwaltung erachten diese Vorgehensweise als alternativlos, um eine drohende Erhöhung der Grundsteuer A zu vermeiden. Bei der Beseitigung des Schadholzes handelt es sich um ein zeitlich begrenztes Problem, somit sollte jeder Waldbesitzer entsprechend verantwortungsvoll handeln.

MGV „Eintracht“ Morsbach verjüngt Vorstand

Am Freitag, dem 10.09.2021 trafen sich in der Gaststätte „Zur Seelhardt“ die Mitglieder der „Eintracht“ Morsbach zur Jahreshauptversammlung. In der zweistündigen Versammlung wurde zunächst über das vergangene Jahr gesprochen, das für alle Sänger, Chorleiter und den Verein durch die Pandemie doch sehr belastend war. Proben und Auftritte sowie die gemeinsamen Feiern fanden nicht statt. Und das macht das Chorleben doch eigentlich aus. Lars Steckelbach konnte in seinem ersten Jahr als Kassierer dennoch ein positives Ergebnis ausweisen. Im Nachgang wurde der Vorstand entsprechend entlastet. Bei den Vorstandswahlen hat sich die „Eintracht“ dann verjüngt: Felix Stausberg ist erster und Marc Baldus zweiter Geschäftsführer geworden. Michael Hoberg ist als Notewart neu dazugekommen. Daniel Schneider wurde als 1. Vorsitzender und Frank Rinscheid als Vizechorleiter wieder bestätigt. Somit können die anstehenden Aufgaben mit Elan angegangen werden. Im kommenden Jahr ist geplant den Titel „Meisterchor“ zum 5. Mal zu erringen. Ob das unter den aktuellen Bedingungen möglich ist, wird sich allerdings zeigen. Der Chor hofft sehr, wieder normal zu proben und sich in Konzerten oder Freundschaftssingen mit den anderen Vereinen treffen zu können. Des Weiteren ist jede männliche Person, egal welchen Alters, herzlich eingeladen mitzusingen. Die Proben sind freitags um 18.15 Uhr in der Gaststätte „Zur Seelhardt“. Die „Eintracht“ freut sich sehr darauf mit Dir zu musizieren, zu feiern und Dich in der „Eintracht Familie“ zu begrüßen!



| FORD SERVICE

Für Ford Pkw-Modelle ab 5 Jahren

**Keine unerwarteten Extras.
Nur Ihr Lächeln.**

**FORD ECONOMY
BREMSBELÄGE MIT MONTAGE**

Vertrauen Sie auf günstige Ford Qualität und lassen Sie die vorderen Bremsbeläge Ihres Fahrzeugs rechtzeitig erneuern.
Für Ford Focus, Ford C-MAX, Ford Kuga

ab € 129,-

Satz erneuern, inkl. Material und Einbaukosten.
Angebot gültig für Privatkunden und Ford Pkw-Modelle ab 5 Jahren.

Auto-Schuh
51597 Morsbach • Bahnhofstraße 31
Telefon 0 22 94 / 993 91 16

Einen Makler beauftragen, über 60 Makler arbeiten für Sie!

Bender & Bender
- Immobilien Gruppe -

Wir suchen dringend für zahlreiche Kunden Ein-/Zweifamilienhäuser, Bauernhäuser und Renditeobjekte in Morsbach und Umgebung!
Rufen Sie uns unverbindlich an!

0 22 94 / 9 86 39 10 • Bahnhofstr. 5, 51597 Morsbach • www.bender-immobilien.de

BAU- & BRENNSTOFFE BENDER

Persönlich • Regional • Kompetent

Morsbacher Straße 81 • Tel. 02294 360
www.baustoffe-bender.de
info@baustoffe-bender.de

Heizöl Tagespreise erfragen: 02294 360

- Baustoffe
- Hoch- und Tiefbau
- Brennstoffe (Heizöllieferung)
- Technische Gase
- Forst- und Gartengeräte
- Innenausbau (Rund ums Haus)
- Farben (Farbmischanlage)
- Eisenwaren und Werkzeuge
- Arbeitskleidung
- Schlüsseldienst

Schon alle Weihnachtsgeschenke besorgt?

Warum nicht mal Gesundheit verschenken?

**JETZT BEI UNS IN DER PRAXIS ABHOLEN
ODER TELEFONISCH BESTELLEN
UND ZUSCHICKEN LASSEN:
02294 - 999 23 99**



PHYSIOPOINT MORSBACH
Praxis für Physiotherapie, David Debus
Alzener Weg 9, 51597 Morsbach
Telefon: 02294 - 999 23 99
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7:00 - 20:00 Uhr

Jobcenter zieht um

Ab dem 03.11.2021 ist das Jobcenter in seinen neuen Räumlichkeiten (Wisserau 1) zu finden

Am 01.01.2005 wurde das SGB II eingeführt und die Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für erwerbsfähige Hilfebedürftige zusammengeführt. In jeder Kommune des Oberbergischen Kreises hat das Jobcenter (damals ARGE) seinen Standort eröffnet. In der Gemeinde Morsbach konnten die Mitarbeiter:innen am 16.01.2006 Räumlichkeiten im Morsbacher Rathaus beziehen. Heute ist das Jobcenter für ca. 460 bedürftige Menschen in der Gemeinde Morsbach zuständig, deren Lebensunterhalt gesichert wird und die in ein Leben ohne Arbeitslosigkeit begleitet werden. Die bekannten Kontaktdaten der Mitarbeiter:innen bleiben bestehen.



Sitzungstermine

Folgende gemeindliche Gremien tagen im November/Dezember im Sitzungssaal (OG 10) im Rathaus Morsbach (Bahnhofstraße 2).

Montag, 15.11.2021, 18:00 Uhr: Rat/ Einbringung des Haushaltes (**Die Ratssitzung findet in der Kulturstätte/Hahner Straße 31 statt**).

Donnerstag, 25.11.2021, 18:00 Uhr: Betriebs- und Beteiligungsausschuss

Montag, 29.11.2021, 18:00 Uhr: Schul- und Sozialausschuss

Dienstag, 30.11.2021, 18:00 Uhr: Bauausschuss

Donnerstag, 02.12.2021, 18:00 Uhr: Umwelt- und Entwicklungsausschuss

Montag, 06.12.2021, 18:00 Uhr: Haupt- und Finanzausschuss

Montag, 13.12.2021, 18:00 Uhr: Rat (**Die Ratssitzung findet in der Kulturstätte/Hahner Straße 31 statt**).

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.morsbach.de/rathaus-buergerservice/ratsinformationssystem-politik/>

Bitte beachten Sie, dass zur Teilnahme an den Gremiensitzungen sowohl die Gremienmitglieder selbst als auch die teilnehmende

Mathe verständlich Lernen
 Individuell Langjährige Erfahrung
 geduldig flexibel einfühlsam

Deutsch Lernhilfe
 Klasse 1-10 Französisch
 Englisch Förderunterricht

NACHHILFE-TREFF
 Bewerbungstraining Prüfungsvorbereitung
Sandra Scharrenbach
 Am Taubenfeld 24 Morsbach 0178/6591113

ARBEITSKLEIDUNG
BESTICKEN.DE
 HOCHWERTIG, ZUVERLÄSSIG, PREISWERT, SCHNELL.



FÜR INFORMATIONEN RUFEN SIE UNS AN ODER SCHREIBEN UNS.
TEL. 02265/998 778 5, ANFRAGE@ARBEITSKLEIDUNG-BESTICKEN.DE

Öffentlichkeit ihre bereits bestehende Immunisierung (Genesung oder vollständige Impfung) oder eine Testung einer offiziellen Teststelle (nicht älter als 48 Stunden) nachweisen müssen (3-G-Regel).

KRANKENFAHRTEN
ROLLSTUHLTRANSPORT
FAHRTEN ZUR DIALYSEFAHRTEN
ONKOLOGISCHEN FLUGHAFENTRANSFER
BEHANDLUNG EXPRESS- & KURIERDIENST
TAXIFAHRTEN
KLEINBUS

TAXI G' GOSSMANN

MORSBACH (02294) 561 REICHSHOF (02297) 578 ECKENHAGEN (02265) 578

www.gossmann.taxi

Ihr freundliches
 Taxi in Morsbach
 Reichshof und
 darüber hinaus

[f /taxigossmann](https://www.facebook.com/taxigossmann)
[© /taxigossmann](https://www.instagram.com/taxigossmann)

HOLLÄNDER MEISTERBETRIEB
ROHR-KANAL-ABFLUSS-LEITUNG
 Beraten – Planen – Ausführen
 Rohrreinigung / Kanal-TV / Dichtheitsprüfungen / GaLa-Bau / Tiefbau

Notdienst Telefon (0 22 93) 26 17

Inhaber: Michael Holländer
 Scheffenkamp 19 / 51588 Nümbrecht / Mobil 0160-7 25 29 92
 info@hollaender-rohrreinigung.de / www.hollaender-rohrreinigung.de

40 Jahre Containerdienst
 35 Jahre Baustoffhandel

STINNER GROUP

Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb
 Absetz- & Abrollcontainer von 3-40m² Privat, Gewerbe- und Industriebetriebe.

02294/575

Wissener Straße 108 info@stinner-morsbach.de
 51597 Morsbach-Volperhausen www.stinner-morsbach.de

www.stangier-frisoere.de

Anzeigen im **Flurschütz**

Kostenlose Info bei Hr. Klinkenberg: Tel. 02265.998 778 2 • flurschuetz@c-noxx.com

www.bfm-morsbach.de

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das Amtsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.200 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: c-noxx.media oHG, Im Reichshof 1, 51580 Reichshof, Tel. 02265/9987782, Email: flurschuetz@c-noxx.com

Vereinsnachrichten im „Flurschütz“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platz-

gründen gekürzt oder „geschoben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Artikel können nur noch über die Homepage der Gemeinde Morsbach www.morsbach.de/allgemeine-informationen-flurschuetz/ hochgeladen werden. Texte müssen im pdf- oder docx-Format und Fotos als jpg- oder png-Datei hochgeladen werden. Fotos bitte nicht im Text „einbetten“, sondern einzeln hochladen.

Texte und Fotos laden Sie bitte bis spätestens 15 Tage (= bis **12.11.2021**) vor dem Erscheinungstermin unter www.morsbach.de/allgemeine-informationen-flurschuetz/ hoch.

Der nächste „Flurschütz“ erscheint am 27.11.2021.

Alle Ausgaben des „Flurschütz“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.

Der „Flurschütz“ legt Wert auf Ihre Meinung. Teilen Sie uns daher bitte Themenwünsche, Kritik oder Lob mit unter der Email-Adresse flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

KOLLEGEN GESUCHT!

ANLAGENMECHANIKER SHK (M/W/D)

MAG-SCHWEISSER (M/W/D)

TROCKEN-/INNENAUSBAUER (M/W/D)

Genauere Informationen zu den Stellen erhalten Sie unter www.alho.com/karriere

Interessiert?

Dann übersenden Sie mir Ihre Bewerbung – gerne per E-Mail.

Kevin Groß
 Personalreferent Recruiting

Tel. +49 2294 696-6371
bewerbung@alho-gruppe.com



Unsere Energie für ein

STABILES Klima

Ökostrom und Erdgas zu guten
Preisen mit attraktiven Rabatten.

Jetzt
wechseln
02261 3003-777



AggerEnergie
Gemeinsam für unsere Region